

Kontakt

Familienzentrum Campus

Kindertagesstätte „Abenteuerland“
Leitung: Manni Wallraff
Ernst-Abbe-Weg 50
40589 Düsseldorf
Tel. 0211 7599329
abenteuerland@stw-d.de

Kindertagesstätte „Grashüpfer“
Leitung: Tanja van Schravendijk
Stoffeler Broich 57
40225 Düsseldorf
Tel. 0211 81-14104
grashuepfer@stw-d.de

Kindertagesstätte „Kleine Strolche“
Leitung: Natalia Pik
Universitätsstraße 1a
40225 Düsseldorf
Tel. 0211 3368250
kleinestrolche@stw-d.de

Familienzentrum „Campus-Zwerge“
Leitung: Elke Brockes
Rheydter Straße 265
41065 Mönchengladbach
Tel. 02161 6883972
campuszwerge@stw-d.de

Träger: Studierendenwerk Düsseldorf

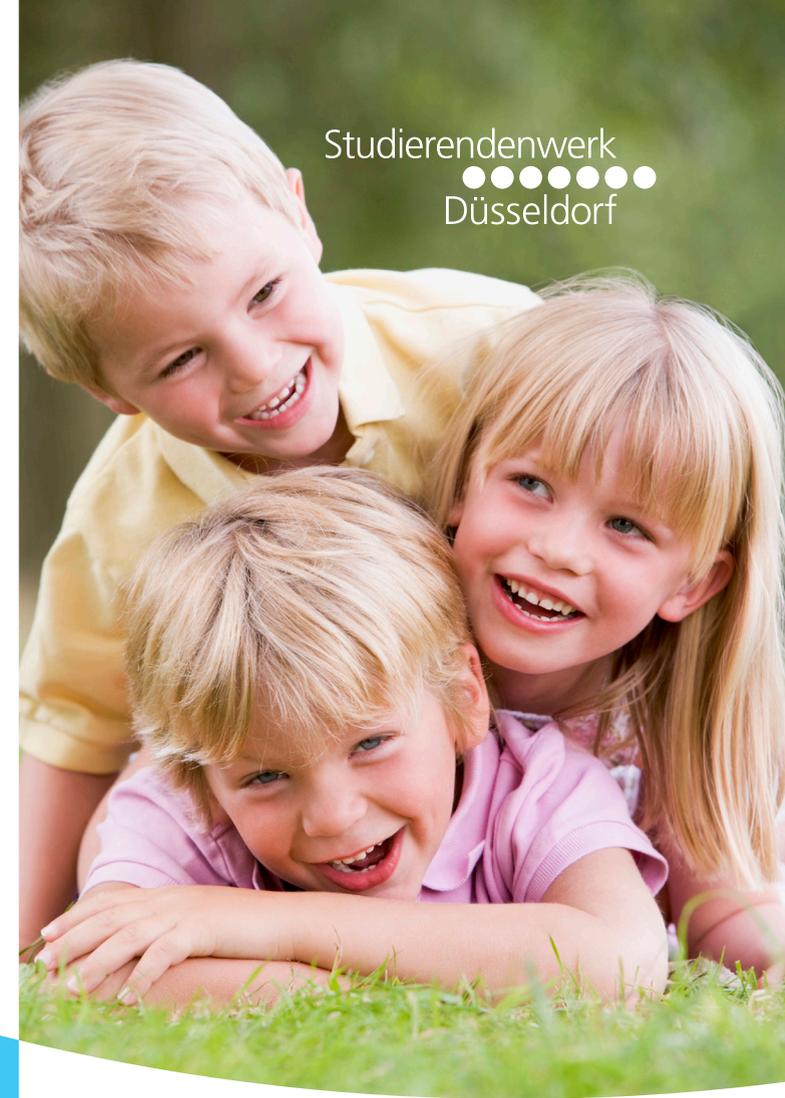


Information

Studierendenwerk Düsseldorf
Gebäude 21.12
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf
www.stw-d.de

Stand: 10/2023

Studierendenwerk
Düsseldorf



Sorglos studieren mit Kind
Die Kindertagesstätten des
Studierendenwerks

Bis heut' Nachmittag!

Das Studierendenwerk Düsseldorf ist Träger von vier Kindertagesstätten, dem „Abenteuerland“, den „Grashüpfern“ und den „Kleinen Strolchen“ in Düsseldorf sowie den „Campus-Zwergen“ in Mönchengladbach und bietet insgesamt 165 Kindertagesstättenplätze.

Das Familienzentrum Campus als Verbund der drei Kindertagesstätten „Kleine Strolche“, „Abenteuerland“ und „Grashüpfer“ in Düsseldorf und das Familienzentrum Campus-Zwerge in Mönchengladbach bieten neben der Betreuungs- und Erziehungsarbeit zusätzliche Beratungs- und Bildungsangebote sowie Entlastung und Hilfe für Familien.

Der Soziale Dienst des Studierendenwerks informiert schwangere Studentinnen und studierende Eltern über ihre Rechte, finanzielle Beihilfen sowie Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder.

Die Familienzentren sind Montag bis Freitag von 07:30 - 16:30 Uhr geöffnet.



Kindertagesstätte „Abenteuerland“

In der Einrichtung werden insgesamt 30 Kinder betreut, unterteilt in zwei Altersgruppen, eine Gruppe mit 20 Kinder von drei bis sechs Jahren und eine Gruppe mit 8 Kindern unter drei Jahren und 2 Kindern über drei Jahren. Die Erfahrungen der Sinne, Ruhe und Entspannung sind Schwerpunkte der Konzeption. Die Kindertagesstätte „Abenteuerland“ ist zertifiziertes „Haus der kleinen Forscher“.



Kindertagesstätte „Grashüpfer“

in zwei Familiengruppen mit jeweils 15 Kinder im Alter von 4 Monaten bis zur Einschulung und in einer Tagesstättengruppe, mit 20 Kindern, im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung, insgesamt 50 Kinder betreut. Neben der Möglichkeit der Einzelintegration in allen Kindertagesstätten des Studierendenwerks nehmen wir in der Kita „Grashüpfer“ regelmäßig vier bis fünf Kinder mit Integrationsbedarf auf. Die Integration macht mit dem Anderssein vertraut und hilft Berührungspunkte abzubauen.



Kindertagesstätte „Kleine Strolche“

In zwei Familiengruppen und einer Kindertagesstättengruppe werden insgesamt 50 Kinder von vier Monaten, bzw. 3 Jahren, bis zur Einschulung betreut. Die Förderung der Bewegung der Kinder ist ein grundlegender Schwerpunkt der „Kleinen Strolche“. Die pädagogische Umsetzung des Konzeptes orientiert sich unter anderem an dem Erziehungsansatz von Maria Montessori: „Hilf mir, es selbst zu tun“.



Kindertagesstätte „Campus-Zwerge“

In zwei Familiengruppen werden insgesamt 35 Kinder im Alter von vier Monaten bis zum Schuleintritt betreut. Die Altersmischung in Familiengruppen stärkt das soziale und emotionale Lernen.

Fachkräfte

Die Kinder werden in allen Einrichtungen von pädagogisch ausgebildeten Fachkräften betreut. In jeder Gruppe kümmern sich mindestens drei staatlich geprüfte Erzieherinnen/Erzieher bzw. Kinderpflegerinnen/Kinderpfleger um das Wohl der Kinder. Unterstützt wird die Arbeit von Schul- und Berufspraktikantinnen/praktikanten. In liebevollem und vertrauensvollem Miteinander geben die Fachkräfte den Kindern Sicherheit und Orientierung sowie den Eltern kompetente Begleitung und Unterstützung.

Pädagogisches Konzept

Die pädagogische Arbeit basiert auf dem ganzheitlichen und situativen Ansatz, der eine lebensnahe Bildung und Erziehung ermöglicht. Über Spiel-, Bewegungs- und Wahrnehmungsangebote wird die soziale, emotionale, motorische, kreative und kognitive Entwicklung gefördert. Das über die Bewegungserfahrung gesteigerte Selbstvertrauen wirkt sich positiv auf alle Verhaltensbereiche aus.

